

Pflegeanleitung Flock

1. Allgemeine Reinigung

Mittels Staubsauger oder fusselfreien, trockenen oder angefeuchteten Tuches

2. Flecken entfernen

- Leichte Flecken auf der Flockoberfläche lassen sich wie folgt behandeln:
 - a. Einen fusselfreien Lappen mit handelsüblicher Seifenlauge Anfeuchten.
 - b. Den Lappen nehmen und auf die verunreinigte Stelle „tupfen“.
ACHTUNG: Nicht reiben!
 - c. Nach dem gründlichen Benetzen der verunreinigten Stelle mit einem sauberen, fusselfreien Lappen „nachtupfen“.
ACHTUNG, auch hier gilt: Nicht reiben!
- Tiefgründige Flecken
Wenn nach obenstehender Anweisung immer noch Flecken sichtbar sind, dann wie folgt vorgehen:
 - a. Verunreinigte Stelle zuerst trocknen lassen.
 - b. Auf fusselfreien Lappen Reiniger auftragen.
 - c. Den Lappen nehmen und auf die verunreinigte Stelle „tupfen“.
ACHTUNG: Nicht reiben!
 - d. Nach dem Benetzen der verunreinigten Stelle mit einem sauberen, fusselfreien Lappen „nachtupfen“. **ACHTUNG, auch hier gilt: Nicht reiben!**

ACHTUNG: Generell erst an nicht sichtbarer Fläche testen! Bei weichen Materialien wie z.B. Schaumstoff kann sich beim verwenden von Flüssigkeiten und anschließenden streichen über die Oberfläche der Klebstoff lösen!

3. Abdrücke entfernen

Abdrücke im Flock, die durch liegengebliebene Gegenstände o.ä. den Flock „umgelegt“ haben, können nach folgender Anleitung beseitigt werden:

- a. Zuerst mit einer Bürste mit kreisenden Bewegungen über die Stelle „streichen“ (leichte Abdrücke lassen sich auf diese Weise ohne großen Aufwand entfernen).

Sollte der Abdruck weiterhin sichtbar sein, dann mit folgender Anweisung weiter verfahren:

- b. Mit einem „Dampfgerät“ die Stelle aus ca. 5cm Entfernung bedampfen, sodass die Oberfläche gerade noch mit der Hand berührt werden kann. D.h.
- kurz bedampfen
 - Stelle mit der Hand prüfen
 - wieder bedampfen
 - wieder mit der Hand prüfen
- Diesen Vorgang wiederholen, bis die Stelle gerade noch mit der Hand berührt werden kann.
- c. Anschließend mit einer Bürste mit leicht kreisenden Bewegungen über diese Stelle „streichen“, nach Bedarf die Stelle zwischendrin noch mal kurz bedampfen.

Bei starken Abdrücken kann es notwendig sein diesen Vorgang zu wiederholen. Sollte nach zweimaliger Anwendung der Abdruck immer noch sichtbar sein, bitte die Stelle auf jeden Fall erst trocknen lassen, bevor ein weiterer Versuch unternommen wird.

Sollte eine mechanische Beschädigung vorliegen, etwa wenn mit einem Gegenstand (Schlüssel, Schraubendreher o.Ä.) über die Oberfläche gekratzt worden ist und die Klebstoffschicht verletzt wurde, gibt es (fast) **KEINE** Reparaturmöglichkeit. In diesem Fall müsste das Teil ausgebaut und neu beflockt werden. Vorher allerdings muss der alte Flock herunter.

ACHTUNG: Generell erst an nicht sichtbarer Fläche testen! Bei weichen Materialien wie z.B. Schaumstoff kann sich beim bedampfen und anschließenden streichen über die Oberfläche der Klebstoff lösen!

4. Kleine Löcher oder Kratzer ausbessern

Dazu benötigen Sie folgende Materialien:

Einen Sekundenklebstoff (Cyanacrylat) und den Originalflock. Am besten gleich beim Auftrag erteilen eine kleine Tüte von Flock mitnehmen. Sollte das nicht mehr möglich sein, kann auch von einer Stelle die nicht so sichtbar ist mit einem Einwegrasierer etwas Flockmaterial abrasiert werden.

Nun zum eigentlichem Vorgang. Zuerst etwas Sekundenklebstoff auf die Stelle träufeln und anschließend die Flockfasern aufstreuen. Eventuell etwas eindrücken. Danach den Überschuss wegpusten. Sollte nach austrocknen des Klebstoffen Fasern überstehen, dann mit dem Einwegrasierer etwas abnehmen.

Generell sollte man wissen, dass die ausgebesserte Fehlstelle nicht ganz verschwindet. Allerdings schaut es dann etwas besser aus.